

Ressort: Finanzen

Zeitung: Wirtschaftsweisen rechnen 2015 mit einem Prozent Wachstum

Berlin, 11.11.2014, 14:37 Uhr

GDN - Die fünf Wirtschaftsweisen rechnen offenbar nur noch mit einem verhaltenen Wachstum in Deutschland: Im kommenden Jahr werde das Wachstum nur noch ein Prozent betragen, heißt es in ihrem Jahresgutachten, das der "Süddeutschen Zeitung" (Mittwochausgabe) vorliegt. Für das laufende Jahr senkten sie ihre Prognose von 1,9 Prozent auf 1,2 Prozent.

Nach einem überraschend guten Start im Frühjahr 2014 habe die Konjunktur einen deutlichen Dämpfer erhalten. Hierfür hätten die geopolitischen Risiken ebenso eine Rolle gespielt wie die ungünstige Entwicklung im Euroraum. Zudem meinen die Wirtschaftsforscher, dass sich der von der Bundesregierung eingeschlagene Kurs in der Energiepolitik sowie in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik negativ bemerkbar gemacht haben könne. Die Zahl der Erwerbstätigen werde in den beiden Jahren weiter zunehmen, heißt es. Für 2014 rechnen die Wirtschaftsweisen mit 42,641 und für 2015 mit 42,795 Millionen Beschäftigten. Die Arbeitslosenquote bleibe in beiden Jahren konstant bei 6,7 Prozent. Der hohe Beschäftigungsstand stütze den Konsum, heißt es laut des Berichts in dem gut 404 Seiten starken Gutachten mit dem Titel: "Mehr Vertrauen in Marktprozesse".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-44418/zeitung-wirtschaftsweisen-rechnen-2015-mit-einem-prozent-wachstum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619